



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Altona

Drucksachen–Nr.: **22-2554**

Kleine Anfrage öffentlich

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung	24.09.2026
Öffentlich	Sozialausschuss	06.10.2026
Öffentlich	Jugendhilfeausschuss	07.10.2026

Künftige Entwicklung der Straßensozialarbeit in Altona Kleine Anfrage von Yavuz Fersoglu (Fraktion DIE LINKE)

Es wird festgestellt, dass die bisher in der Sozialen Beratungsstelle Altona „Ambulante Hilfe Hamburg e.V. Altona“ für die Obdachlosen zuständige 0,5 Stelle im Zuge der Neukonzeption der Straßensozialarbeit nicht anderweitig im Bezirk vergeben ist. Dadurch hat sich das Hilfsangebot für obdachlose Menschen in Altona verschlechtert und es ist eine Versorgungslücke entstanden.

Laut Pressemitteilung des Bezirksamts vom 07.05.2026 übernimmt künftig das Amt selbst anstelle freier Träger die Straßensozialarbeit.

Bis die drei neuen Vollzeitäquivalente (VZÄ) personell besetzt sind und die neue Struktur beim Bezirksamt etabliert ist, wird die Straßensozialarbeit weiterhin ganz überwiegend durch freie Träger durchgeführt.

[Redaktioneller Hinweis: Rückmeldungen des Bezirksamtes in Folge in kursiv und eingerückt.]

Vorbemerkung:

Das Bezirksamt Altona kann zu den die Träger betreffenden Fragen keine Angaben machen.

Vor diesem Hintergrund frage ich das Bezirksamt Altona:

1. Wie viele VZÄ und wie viele Stellen der Straßensozialarbeit bei welchen Trägern sind für volljährige obdachlose Menschen sind aktuell im Bezirk Altona besetzt? Ggf. In welchem Umfang und bei welchen Trägern sind Stellen vakant?

Zu 1.:

Im Bezirksamt Altona existieren bislang keine Stellen der Straßensozialarbeit für volljährige obdachlose Menschen.

2. Welche Auswirkungen hat die ersatzlose Streichung der 0,5 Stellen auf die Versorgung der obdachlosen Menschen in der Straßensozialarbeit in Bezirk Altona, insbesondere im Kerngebiet Altona und rund um den Bahnhof Holstenstraße?

Bitte mit Angabe der Erreichbarkeit, Kontinuität, Fallzahlen, Winterrisiken benennen

Zu 2.:

Fehlanzeige.

Bitte einzeln benennen:

Wie viele VZÄ beim Bezirksamt?

Wie viele bei freien Trägern?

3. Inwiefern erhalten die übrigen Träger einen personalen Ausgleich, dass die Beratungsstelle Altona ersatzlos entfallen ist?

Zu 3.:

Fehlanzeige.

4. Welche Träger übernehmen derzeit die Straßensozialarbeit, die vorher durch die Soziale Beratungsstelle durchgeführt wurde? Haben diese zusätzliche Stellen bewilligt bekommen? Wenn ja: welche der Träger und in welchem Stellenumfang? Wenn nein: weshalb nicht?

Zu 4.:

Fehlanzeige.

5. Findet die AG Straßensozialarbeit des Bezirksamts Altona weiterhin statt?

a) Wann und zu welchen Themen hat die AG getagt?

b) Finden diese Treffen der AG weiterhin statt und sollen sie in Zukunft fortgesetzt werden?

c) Wenn die Treffen der AG nicht stattfinden sollen, warum nicht?

Zu 5.:

Die AG Straßensozialarbeit wird in Umsetzung der Neukonzeption der Straßensozialarbeit künftig stattfinden.

6. Für die Bürger:innen wird eine Bürgerhotline – Hilfen für Obdachlose (Telefon-Nr. 428 28 5000) – angeboten. Wer ist im Bezirksamt dafür zuständig, den Hinweisen, die über diese Hotline eingehen, nachzugehen?

a) Nach welchen Verfahrensweisen geht das Bezirksamt den Hinweisen nach?

b) Wie weit werden freie Träger dabei einbezogen?

Zu 6.:

Fehlanzeige.

7. Wie ist der aktuelle Sachstand des Bewerbungsverfahrens?

Ggf.: Wie viele Bewerbungen sind bisher eingegangen?

Zu 7.:

Das Bewerbungsverfahren für die neuen Stellen im Bezirksamt Altona wird derzeit durchgeführt. Weitere Angaben können aus Gründen des Datenschutzes nicht gemacht werden.

8. Wann ist mit der Auswahlentscheidung und der Besetzung der Stellen zu rechnen?

Zu 8.:

Es wird eine Besetzung der Stellen zum 01.01.2027 angestrebt.

9. Welche Maßnahmen wurden bzw. werden ergriffen, um die Straßensozialarbeit im Kerngebiet Altona ohne weitere Brüche fortzuführen?

Zu 9.:
Fehlanzeige.

10. Hat das Bezirksamt für die Straßensozialarbeit eine eigene Organisationsstruktur entwickelt? Falls ja: bitte darlegen.

Zu 10.:
Zum 01.01.2027 wird im Bezirksamt Altona eine neue Abteilung für Straßensozialarbeit im Fachamt Grundsicherung und Soziales eingerichtet.

11. Wie und mit welchem Zeitplan plant das Bezirksamt die Konzeption der Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration (BGSi) „Verstärkt, vernetzt und präsent: Lebenslagenverändernde Perspektiven der Straßensozialarbeit und flankierende Hilfen für obdachlose Menschen in Hamburg“ in Altona umzusetzen?

Zu 11.:
Siehe Antwort zur Frage 10.

12. Hat das Bezirksamt Altona ein eigenes Konzept für die Durchführung der Straßensozialarbeit entwickelt?

- a) wenn ja; was beinhaltet das Konzept
- b) wenn nein; warum bisher nicht?

Zu 12.:
Derzeit wird die neue Organisationsstruktur aufgebaut. Parallel dazu werden Konzepte für die Durchführung entwickelt. Zu diesen stimmen sich der Bezirk Altona, der Bezirk Hamburg-Mitte sowie die BGSi ab.

13. Ab wann tritt diese neue Arbeitsstruktur im Bezirk Altona in Kraft?

14. Welche Strukturen plant das Bezirksamt, um die bezirkliche Straßensozialarbeit zu koordinieren? Wie ist der Stand der Einrichtung einer Koordinierungsstelle beim Fachamt Grundsicherung? Wie viele Stellen sind bei der Koordinierungsstelle vorgesehen?

Zu 13. und 14.:
Siehe Antwort zur Frage 10. In der neuen Abteilung wird es eine 1,0 VZÄ Leitungsstelle, 1,0 VZÄ Koordinierungsstelle und 3,0 VZÄ Sozialpädagogen geben.

15. In welcher Höhe erhält das Bezirksamt Mittel zur Durchführung der Straßensozialarbeit?

- Bitte auflisten für die Jahre:
 - 2024
 - 2025
 - 2026

Zu 15.:
Fehlanzeige.

16. In welcher Höhe werden Mittel für den Aufbau einer Koordinierungsstelle vom Senat zur Verfügung gestellt?

Zu 16.:
Der Haushalt 2027/2028 liegt noch unter Vorbehalt des Beschlusses der Bürgerschaft. Veranschlagt sind die Personalkosten für 5,0 VZÄ in Höhe von 471.681,00 Euro sowie noch zu bestimmende Sachkosten.

Petition:

Die Bezirksversammlung wird um Kenntnisnahme gebeten.

Anlage/n:

ohne